

## NACHRICHTEN

## ZWEI VERLETZTE

## Auto und Traktor stoßen zusammen

**Eggingen** – In Eggingen sind am Mittwochnachmittag ein Auto und ein Traktor zusammengestoßen. Zwei Autoinsassen wurden laut Mitteilung der Polizei verletzt. Der 62-jährige Autofahrer soll in der Waldhuter Straße an einem geparkten Fahrzeug vorbeigefahren sein. Er sei mit seinem Wagen frontal in einen entgegenkommenden Traktor gekracht. Der 83-jährige Traktorfahrer sei unversehrt, Autofahrer und Beifahrerin sind verletzt. Die beiden wurden der Polizei zufolge vom Rettungsdienst versorgt und kamen ins Krankenhaus. Der entstandene Sachschaden liege bei etwa 13.000 Euro. Die Feuerwehr behandelte die ausgelaufenen Betriebsstoffe.

## UMLEITUNG

## Straßensperrung wegen Weihnachtsdorf

**Stühlingen** – Anlässlich des musikalischen Weihnachtsdorfes des Musikvereins Mauchen am Samstag, 10. Dezember, ist die Mettinger Straße vom Freitag, 9. Dezember, 13 Uhr, bis Sonntag, 11. Dezember, 12 Uhr, für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

## INFORMATIONEN

## Pflegerberatung im Rathaus Stühlingen

**Stühlingen** – Eine Beratung rund um das Thema Pflege mit allen dazugehörigen Informationen wird in der Pflegeeinrichtung „In den Brunnenwiesen Betriebs GmbH“, Hallauer Straße 11, in Stühlingen angeboten. Terminvereinbarung bei Dorothea Langenbacher per Telefon (07751/86 42 45), per E-Mail (dorothea.langenbacher@landkreis-waldshut.de) oder im Rathaus Stühlingen per Telefon (07744/53 20) oder per E-Mail (armbruster@stuehlingen.de). Termine sind mitwochs, 14. Dezember, sowie 18. Januar 2023, jeweils 9 bis 13 Uhr.

## NOTIZEN

## STÜHLINGEN

**Eingeschränkte Nutzung:** Die Ehrenbachhalle Stühlingen-Weizen ist bis Samstag, 23. Dezember, nur eingeschränkt nutzbar. Zudem ist die Halle von Sonntag, 25. Dezember, bis einschließlich Freitag, 6. Januar 2023, komplett geschlossen, wie die Stadtverwaltung informiert.

**Heimatbühne zieht Bilanz:** Zur Hauptversammlung lädt die Heimatbühne Stühlingen ein am Samstag, 10. Dezember, um 18 Uhr ins Gasthaus „Napoleon“.



## Weihnachtswünsche werden für Kinder wahr

**Die Stadt Stühlingen** führt wieder die Weihnachtswunschaktion für Kinder durch, in deren Familien das Geld nicht für Geschenke reicht. Menschen, denen es finanziell besser geht, ermöglichen dies. Die Wunschzettel hängen in den Filialen der Sparkasse Stühlingen (Bild) und der Volksbank Stühlingen. Auf dem Zettel stehen neben dem Wunsch nur das Alter und das Geschlecht des Kindes, die Artikel im Wert zwischen 25 und 30 Euro sollen nach Möglichkeit in Stühlingen erworben werden. Damit die Geschenke rechtzeitig verteilt werden können, sollen sie bis zum 16. Dezember im Rathaus zusammen mit dem Wunschzettel abgegeben werden. 87 Sterne wurden von den Kindergartenkindern aus Lausheim gebastelt. Geschmückt wurde der Baum von den Vorschulkindern des Kinderland Hohenlupfen. Im Anschluss an ihre Gesangseinlage wurden sie zum Vesper und zum Basteln in den Pausenraum der Sparkasse eingeladen. Hinten von links: Gabi Duttlinger (Sparkasse), Bürgermeister Joachim Burger, Christine Eisele (Kinderland), Reinhard Schmitt (Handels- und Gewerbeverein), Benjamin Schrader (Sparkasse), Linda Keller (Kinderland). BILD: YVONNE WÜRTH

## Dank und Lob für Karlheinz Gantert

- Bürgermeister seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst
- Landrat und Gemeinderat würdigen seine Leistung



VON YVONNE WÜRTH  
waldshut.redaktion@suedkurier.de

**Eggingen** – Bürgermeister Karlheinz Gantert (58 Jahre) ist seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst. In einer Feierstunde überreichte ihm Landrat Martin Kistler die Dankurkunde mit lobenden Worten.

„Die Gemeinde Eggingen ist nahezu schuldenfrei und verfügt darüber hinaus über eine funktionierende und sanierte Infrastruktur. Das ist zu einem wesentlichen Anteil Ihr Verdienst, Herr Gantert“, hob Landrat Martin Kistler in seiner Laudatio hervor. Gantert könne mit Freude und Stolz auf die vergangenen 40 Jahre zurückblicken, in denen er sich um die Belange der Menschen in Eggingen und Lauchringen verdient gemacht habe, unterstrich Kistler weiter. Mit Blick in die Zukunft sagte der Landrat: „Beim Blick auf Ihre bisherigen Projekte bin ich sehr optimistisch, dass es Ihnen gelingen wird, sowohl Ihre eigenen Ideen umzusetzen, als auch noch die neuen, unbekannteren Herausforderungen zu bewältigen.“

In der Gemeinderatssitzung sprach auch Bürgermeisterstellvertreter Holger Kostenbader seinen persönlichen Dank und den Dank der Gemeinderäte aus. „Vor 18 Jahren wurdest du gewählt unter vielen Mitbewerbern im ersten Wahlgang“, erinnerte Holger Kostenbader. Dies sei für einen Lauchringer nicht so einfach gewesen.

Bei der Wahl 2011 hatte Gantert keine Gegenkandidaten, bei der Wahl 2019 setzte sich der Amtsinhaber mit



Landrat Martin Kistler (links) überreicht die Dankurkunde des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann für 40 Jahre im öffentlichen Dienst an den Egginger Bürgermeister Karlheinz Gantert. BILD: SUSANNE KAEMMER

70,5 Prozent der Stimmen gegen drei Gegenkandidaten durch. „Das spricht für dich, für die Zufriedenheit der Bevölkerung mit den Baugebieten Bergäcker und Rosenäcker und dem neuen Dorfczentrum“, so Kostenbader.

Gantert habe den sozialen Auftrag erfüllt, habe Geld in die Hand genommen und damit eine tolle Spielanlage und einen Kunstrasenplatz für die Gesellschaft gebracht. Als Trainer beim Sportverein Eggingen freut sich Holger Kostenbader über das regelmäßige große ehrenamtliche Engagement: „Das ist

genau der soziale Auftrag, der in vielen Städten fehlt“. Sein Dank galt auch der Gemeindeverwaltung Eggingen für die „viele Arbeit, die wir gar nicht überblicken können“.

Die Gemeinderäte schlossen sich mit einem Applaus an. „Was ich an dir schätze, ist deine Art Mensch zu sein, für die Bürger da zu sein und die Art, wie du die Demokratie vertrittst. Das Beste für die Gemeinde zu schaffen, Lösungen zu finden, geht nur, wenn du offen diskutierst. Du akzeptierst auch Gegenmeinungen. Ich bin froh,

## Zur Person

**Karlheinz Gantert**, Jahrgang 1964, ist in Raßbach bei Ühlingen-Birkendorf aufgewachsen. Nach dem Besuch der Grundschule Untermettingen und dem Klettgau-Gymnasium Tiengen durchlief er die Ausbildung zum Beamten des mittleren Grenzdienstes und wechselte 1989 in die Kommunalverwaltung. Bis 1997 war er Sachbearbeiter beim Bauamt der Gemeinde Lauchringen, anschließend bis zur Bürgermeisterwahl Bauamtsleiter in Lauchringen. Sein Dienstantritt als Bürgermeister der Gemeinde Eggingen war im März 2004, er befindet sich mitten in der dritten Amtsperiode. Außerdem ist Karlheinz Gantert Verwaltungsratsmitglied der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen und Mitglied der Südbadischen Fußball-Bürgermeister-Auswahlmannschaft. Gantert ist seit 1988 mit Monika Gantert, geborene Herzog, verheiratet. Zusammen haben sie zwei erwachsene Kinder, Silvana und Florian. Zu seinen Hobbies zählen Fußball, Mountainbiken, Schwimmen und Singen im Chor.

„dass wir dich haben, da sind wir in der glücklichen Lage, einen Lauchringer zu haben“, so Kostenbader. Besonders hervor hob er, dass der Bürgermeister auch ohne Termin zu den Rathaus-Öffnungszeiten erreichbar sei.

**Der direkte Draht:** Bürgermeister Karlheinz Gantert ist im Rathaus Eggingen während der Sprechzeiten (Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 14 bis 18 Uhr) sowie nach Vereinbarung zu erreichen. Kontakt per Telefon (07746/92 02 15) und Mail (k.gantert@eggingen.de)

## Drei Chöre singen für den Frieden in der Welt

Konzertabend in der Kirche St. Fridolin Bettmaringen mit Sunrising-Chor, dem MV Bettmaringen und dem Kirchenchor Birkendorf

VON YVONNE WÜRTH

**Stühlingen** – Zum Konzertabend mit gleich drei Chören wurde in die Kirche St. Fridolin Bettmaringen eingeladen. Das Motto „Für ein bisschen mehr Frieden in der Welt“ wurde vom Sunrising-Chor Bettmaringen, vom Männergesangsverein Bettmaringen und vom Kirchenchor Birkendorf ansprechend vertont.

Zum Thema „Frieden in der Welt“ gebe es genügend Literatur im Chorgesang, erklärte Vorsitzende Carola Geng vom Sunrising-Chor Bettmarin-



Der Sunrising-Chor sang mit dem musikalischen Leiter Neal Banerjee beim Kirchenkonzert in Bettmaringen Friedenslieder. BILD: YVONNE WÜRTH

gen in ihren Begrüßungsworten. Auch Chorleiter Neal Banerjee hatte bereits als Schulkind das Lied „Down by the Riverside“ gesungen: „Das Lied erzählt eine Geschichte, was man alles machen

würde für den Frieden“. Der wiederkehrende Text sei wie ein Mantra, für welches ständig gebeten werden könne. Seine eigene Komposition „Agnus Dei“ (Für den Frieden) wurde erst zum zwei-

ten Mal öffentlich aufgeführt. Die Botschaft dahinter sei, dass der Frieden keine Einbahnstraße ist.

„Sprache ist der Ausdruck, in der wir die Musik zusätzlich zu unseren Stimmen nutzen können“, erklärte auch Chorleiterin Beatrice Kohler bei der Ansage zum Kanon „Pace e bene“ nach Franz von Assisi, der in sechs Sprachen gesungen werden kann. Dass der Männergesangsverein Bettmaringen während der Pandemie nicht nur keinen Sänger verloren hatte, sondern sich durch die beiden neuen Sänger Sandro Bölle und Ingo Kech verjüngt hatte, freute den Vorsitzenden Paul Bölle sehr. Am Klavier saß Tobias Hilpert, der selbst seit 2007 Chorleiter ist und die Herausforderungen kenne, welche ein Männerchor so mit sich bringt. „Frieden ist präsenter denn je, der Frieden

beginnt in unseren Herzen und wir möchten Sie dazu motivieren, dies zu verbreiten“, erläuterte auch Chorleiter Dieter Zolg. Mit dem „Vater unser“ gedachten die Männer der verstorbenen Sänger, der verdienten Menschen des Männergesangsvereins, der vielen Soldaten im Krieg und den Menschen, die dadurch viel Elend und Leid ertragen müssen.

„Doswidanja heißt auf Wiedersehen“, der Männergesangsverein Bettmaringen verabschiedete sich mit diesem Titel, bevor alle drei Chöre gemeinsam zum Abschluss sangen. Dieter Zolg verabschiedete sich von seinem Amt als Chorleiter vom MV Bettmaringen. Mit einem kleinen Umtrunk zum Aufwärmen schloss der Konzertabend, Spenden wurden unter den drei Chören gleichmäßig aufgeteilt.